

Unwetter-Folgen in Coesfeld: Rettungswache und Musikfestival betroffen

Die Auswirkungen des Unwetters in Coesfeld vom Freitag sind noch spürbar. Starkregen verzögert Probebetrieb der neuen Rettungswache in Billerbeck und verkürzt Musikfestival „Rock am Turm“. Massive Kosten entstanden.

COESFELD: Auswirkungen des Unwetters

Das Unwetter, das vergangenen Freitag vor allem Coesfeld traf, hat immer noch Konsequenzen. Die Auswirkungen sind heute noch spürbar.

Eine der betroffenen Einrichtungen ist die neue Rettungswache in Billerbeck. Der Probebetrieb sollte eigentlich heute starten, wurde jedoch aufgrund des Starkregens verzögert. Der Keller der Coesfelder Rettungswache wurde überflutet, wodurch wichtiges Material beschädigt wurde. Das Team muss jetzt aufräumen, um den normalen Betrieb wieder aufnehmen zu können.

Ein weiteres Opfer des Unwetters war das Musikfestival „Rock am Turm“, das verkürzt werden musste. Statt wie geplant an zwei Tagen stattzufinden, gab es nur am Samstag Musik für Toleranz und gegen Extremismus. Obwohl das Organisatoren-Team sich über viele Besucher freute, entstanden durch das Unwetter massive Kosten. Jetzt müssen diese Kosten erst einmal berechnet und bewältigt werden.

In den nächsten Tagen wird das Team eine umfassende Bilanz ziehen und darüber nachdenken, ob das Festival im kommenden Jahr erneut ausgerichtet werden soll. Trotz der Herausforderungen bleibt die Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft für das Festival.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de